

# Junge Musiker als Botschafter in Vilnius

(rk) Für Knut Hanssen und Han Kyul Choe von der Folkwang Universität der Künste und Philip Hütig und Batuhan Aydin von der Musik- und Kunstschule Duisburg ist jetzt eine spannende und erlebnisreiche Woche zu Ende gegangen. Die jungen Musiker standen im Mittelpunkt der Reise einer Duisburger Delegation in die litauische Hauptstadt Vilnius.

Höhepunkte waren hier neben zwei gemeinsam mit jungen litauischen Künstlern gestalteten und vielbeachteten Konzerten insbesondere auch die Aufführungen und die musikalische Begleitung bei dem Empfang des deutschen Botschafters in Litauen zum Tag der Deutschen Einheit. Dass die jungen Duisburger Musiker sich hier im

Ausland und in einer europäischen Musikhochburg präsentieren konnten, verdanken sie der Kooperation der Duisburger FASEL-Stiftung und der Köhler-Osbahr-Stiftung. Diese haben zusammen mit der litauischen Rostropovich-Stiftung einen regelmäßigen Austausch von jungen, befähigten Musikern aus den beiden Partnerstädten Vilnius und Duisburg verabredet, um Talente zu fördern und Begegnungen auf europäischer Ebene zu ermöglichen.

„Das war eine wirklich tolle Reise“, schwärmt Knut auch heute noch. Die jungen Duisburger waren besonders beeindruckt von dem Ambiente und der Atmosphäre bei dem Festakt der Deutschen Botschaft. Aber auch die mehr als 300 Ehrengäste und Botschaftsmitarbeiter waren begeistert von der Vorstellung der jungen Duisburger, die nicht nur mit Werken von Bach, Beethoven, Hindemith und Schumann aufwarteten. Getragen und feierlich intonierten sie auch die deutsche und die litauische Nationalhymne

und erinnerten mit der „Ode an die Freude“ zugleich auch an die gemeinsame europäische Idee.

Und zur Überraschung des Botschafters, der in seiner Festrede auf den Geburtstag seiner Frau am gleichen Tag hinwies, gab es spontan von den vier Duisburgern ein passendes Geburtstagsständchen. „Das waren tolle Botschafter aus Duisburg“, ist Brigitte Findeisen von der Köhler-Osbahr-Stiftung voll des Lobes über die vier Studenten und Schüler. Und Reinhold Kube von der FASEL-Stiftung ergänzt: „So macht Gutes tun richtig Spaß.“

Zwei weitere Konzerte im Konzertsaal der Musikschule von Vilnius sowie im Großen Saal der Tschurionis Kunstschule rundeten das Musikprogramm ab. Und für die Duisburger Delegation, die von Bürgermeister Benno Lensdorf angeführt wurde, gab es mit dem Empfang des Kulturattachés im Rathaus von Vilnius und dem Besuch des litauischen Parlaments weitere Highlights einer Reise, die die jungen Künstler wohl nie vergessen werden.



Die „Kulturbotschafter“ (v.l.): Knut Hanssen, Reinhold Kube, Han Kyul Choe, Brigitte Findeisen, Benno Lensdorf, Batuhan Aydin.

FOTO: FASELSTIFTUNG